

# Vortrag des Geschichtsvereins in Herford über Köln

■ **Herford.** Das Konzept des „MiQua: Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier“ wird mit Referent Thomas Otten am Donnerstag, 2. März, ab 19 Uhr in der Markthalle Herford, Rathausplatz 2, vorgestellt.

Der Vortrag beleuchtet die Geschichte dieses bedeutenden Museumsprojektes und der Ausgrabungen am Rathausplatz für Köln. Er stellt das Konzept des Archäologischen Quartiers und des Jüdischen Museums vor und zeigt deren Verortung im Herzen der Stadt Köln, als Bestandteil einer „Culturalis“.

Thomas Otten leitet das Projekt seit 2016. Zuvor war er von

2006 bis 2016 Referatsleiter für Denkmalschutz und Denkmalpflege im Bauministerium des Landes NRW.

Als Geschäftsführer des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz war er von 2000 bis 2006 tätig. Seit 2008 ist er Lehrbeauftragter am Archäologischen Institut der Universität Köln. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Spätantike, des frühen Christentums und der byzantinischen Kirchen- und Gräberarchäologie sowie in der Denkmalpflege. Weitere Infos unter [www.geschichtsverein-herford.de](http://www.geschichtsverein-herford.de). Der Eintritt frei, eine Spende wird erbeten.